

Themenliste für MA-Arbeiten bei Prof. Adrian Vatter

Info: Die Liste ist nicht abschliessend. Masterstudierende können auch eigene Themenvorschläge machen. Das Thema muss in jedem Fall vorgängig mit Herrn Vatter abgesprochen werden.

Hat der Neue Finanzausgleich NFA zu einer grundlegenden Veränderung des Machtverhältnisses zwischen Bund und Kantonen geführt?

Welches sind die möglichen Auswirkungen eines Systemwechsels bei der Bestellung der Zweiten Kammer in der Schweiz (d.h. Wechsel vom Senats- zum Bundesratsprinzip)?

Welche direktdemokratischen Formen bestehen in den klassischen Mehrheits- und Konsensdemokratien und wie oft wurden sie in den letzten 25 Jahren genutzt (1990 – 2015)?

Was spricht theoretisch und empirisch dafür bzw. dagegen, dass die/der einzelne BürgerIn über genügend Sachkompetenz zur Beurteilung von Abstimmungsvorlagen verfügt?

Was spricht theoretisch und empirisch dafür bzw. dagegen, dass die Ergebnisse von Volksabstimmungen „käuflich“ sind (und welche institutionellen Vorkehrungen sind dagegen zu treffen)?

Der verwirrte Stimmbürger: Eine Analyse der Falsch-Stimmenden bei Abstimmungen auf der Basis der VOX-Daten.

Der graue Stimmbürger: Eine Analyse der unterschiedlichen Beteiligung bei Abstimmungen nach den einzelnen Altersgruppen auf der Basis der VOX-Daten

Die schweigende Mehrheit: Eine Analyse der Nicht-Stimmenden auf der Basis von VOX-Daten

Interessengruppenkorporatismus oder –pluralismus? Die Verbändestrukturen in den Kantonen: Daten, Messungen und Erklärungsansätze (insb. Wirkungen auf die direkte Demokratie)

Welches sind die Determinanten der unterschiedlichen Verfassungsrigidität in den Kantonen?

Neue Daten, neue Befunde? Erklärungsdeterminanten für den Erfolgsgrad der Volksrechte in den Kantonen für die Zeit 1990-2015.

Mit welchen Ansätzen der Staatstätigkeitsforschung lassen sich die unterschiedlichen Ausgaben für Justiz und Polizei in den Kantonen erklären?

Mit welchen Ansätzen der Staatstätigkeitsforschung lassen sich die unterschiedlichen Gesundheitsausgaben bzw. -politiken in den Kantonen erklären?

Welche Effekte haben Verkleinerungen kantonaler (und kommunaler) Regierungen auf die Staatstätigkeit?

Der Wandel der schweizerischen Konkordanzdemokratie zwischen 1945 und 2015: ein konzeptioneller und empirischer Klärungsversuch auf der Basis der Konzepte von Lijphart, Lehmbruch und Steiner.

Belgien und Schweiz im Vergleich (1980 – 2015): Gemeinsamkeiten und Unterschiede von zwei Vorzeigebispielen von föderalen Konsens- und Konkordanzdemokratie.

Konkordanz ohne Versäulung – Das niederländische Poldermodell (1994 – 2002) im Vergleich mit dem schweizerischen Konkordanzmodell.

Internationaler Vergleich: Führen ausgebautere Instrumente der direkten Demokratie zu mehr Parteien bzw. höherer Parteienfragmentierung?

Zunehmende Polarisierung des Parteiensystems? Eine Analyse der Parteiprogramme im Sinne von Brändle (1999) für den Zeitraum 1980 – 2016.

Subnationale Demokratiemuster föderaler Staaten im internationalen Vergleich: Schweiz, Deutschland, Österreich, Belgien, USA und Italien im Vergleich.

Direkte Demokratie im Mehrebenensystem - Volksabstimmungen bei Infrastruktur-Grossprojekten (NEAT etc.) und Grossrisikoplanen (AKW) mit Nutzenstreunungen: Analyse der politischen Prozesse, des Abstimmungsverhaltens und politische Folgerungen

Das konstruktive Referendum: Eine Institutionenevaluation der Wirkungen (Bsp. Kt. ZH)

Litauen – ein anderer direktdemokratischer Spitzenreiter: Die politischen Systemwirkungen ausgebauter direkter Demokratie ausserhalb der Schweiz

Unternehmenssteuerreform, NEAT, Schengen etc: Ein Vergleich der Kostenprognosen im Abstimmungsbüchlein mit den effektiven Kosten

Die Rolle der Nationalbank als politischer Akteur: Funktion, Einfluss und Wirkung

Die Rolle des Bundesgerichts als politischer Akteur: Funktion, Einfluss und Wirkung

Der Einfluss von Themen auf die Beteiligung (bzw. den Entscheid) bei Abstimmungen

Das St. Florians-Prinzip bei kantonalen Abstimmungen zu Atomendlager, Asylbewerberzentren und Mülldeponien: Das Stimmverhalten bei Infrastrukturprojekten mit Nutzenstreuungen

Sartoris Typologie des polarisierten Pluralismus – ihre Relevanz für die Erfassung des aktuellen Parteiensystems der Schweiz

Freiwillige Machtteilung: eine Analyse der Abstimmungen und Kampagnen zur Einführung PR-Wahlrecht, Frauenstimmrecht und Ausländerstimmrecht

Der Erfolg und Misserfolg von kleinen Mitteparteien: LdU, EVP, GLP und BDP im Vergleich

An den Rändern des Staates: Der Einfluss des Bundesgerichts und der Nationalbank auf die Schweizer Politik

Ursachen und Wandel politischer Präferenzen bei Kindern und Jugendlichen

Die Gesetzgebungsfunktion kantonalen Parlamente: Veränderungen der regierungsrätlichen Vorlagen durch die kantonalen Parlamente

Ist der Stimmbürger kompetent bei den Themen der „grossen Politik“ (Aussen- und Sicherheitspolitik)

Die direkte Demokratie auf kommunaler Ebene in der Schweiz: eine Bestandsaufnahme

Von klassischen Konkordanzdemokratien zu zentrifugalen Demokratien? Schweiz, Österreich, Belgien und die Niederlande im Vergleich (1990-2015)

Der langfristige Wandel der Parteiprogramme in der Schweiz auf der Basis der Party Manifesto-Daten

Korporatismus oder Pluralismus: Die kantonalen Verbandsysteme (und ihre Wirkungen) im Vergleich

Partizipationsmodelle im Kontext der Gesundheitspolitik: Merkmale, Funktionen und Wirkungen

Deskription und Analyse des föderalen Gerichtswesens in der Schweiz: Wie wirkt sich die Gerichtsorganisation auf die Politikgestaltung aus?

Institutioneller Minderheitenschutz in Wahlsystemen: eine Wirkungsanalyse verschiedener Verfahren (z.B. geometrisches Mittel, Minderheiten veto) zum Schutz von Minoritäten

Die Erfolgsfaktoren für die Wahl und Wiederwahl in den Bundesrat

Die Zusammenarbeit von National- und Ständerat im Wandel der Zeit

Die Auswirkungen des Neuen Finanz- und Lastenausgleichs auf die Stellung der politischen Akteure in den Kantonen

Die Schweizer Kantone auf dem Weg zum exekutiven Horizontalföderalismus: Wie beteiligen sich die kantonalen Legislativen bei der Ausarbeitung und Genehmigung von interkantonalen Verträgen?

Abschied vom Musterfall einer Konkordanzdemokratie? Eine empirische Analyse der Schweiz anhand ausgewählter Indikatoren

Eine Analyse der Demokratiequalität der Schweiz auf der Basis ausgewählter Demokratie-messgrößen

Einmal dafür, einmal dagegen? Die Gründe für die Annahme (2003) und Ablehnung (2009) der allgemeinen Volksinitiative durch die Stimmbürgerschaft auf Bundesebene bzw. Annahme und Verwerfung des konstruktiven Referendums im Kanton Zürich

Zweimal dasselbe? Ein Vergleich der Abstimmung über die Einheitskasse vom 22. September 2014 mit der Vorlage zur Einheitskasse aus dem Jahre 2007.

Beeinträchtigen Kleinstparteien die Funktionsfähigkeit (Zersplitterung, Effizienz, Schwächung) der Parlamente in den Kantonen?

Die ökonomischen Auswirkungen von Volksinitiative (und fakultativem Referendum) auf Bundesebene

Rechtsunsicherheit durch die Annahme von Volksinitiativen? Eine empirische Betrachtung

Die Justizialisierung der Schweizer Politik: Empirische Messungen und Indikatoren

Die Veränderung der schweizerischen Demokratie auf Lijphart's Demokratiekarte seit 1848 im Vergleich zu anderen Demokratien

Handelt die Stimmbürgerschaft in der Schweiz gegen ihre eigenen Interessen? „Ein einzig Volk von Mietern“: Warum werden Volksinitiativen zum Mieterschutz, zu grösserer Besteuerung von Vermögen(den), zur Senkung des AHV-Rentenalters und zu mehr Ferienzeit oft abgelehnt?

Die Determinanten des Ausländerstimmrechts

Wie lässt sich die unterschiedliche Anzahl von Verfassungsänderungen in den Kantonen erklären?

Erfassung und Analyse von Volksabstimmungen auf kommunaler Ebene

Erfassung und Analyse von Volksabstimmungen in den Städten

Ein Vergleich der SVP der 1970er Jahre mit der BDP der 2010er Jahre

Ist die SVP eine rechtspopulistische, rechtsradikale oder eine rechtsextreme Partei? (nur Seminararbeit)

Welche Faktoren (Bundesgericht, Völkerrecht, Verordnungsrecht, Lobbyisten etc.) sind die Treiber der Zentralisierung (d.h. Machtverschiebung von den Kantonen zum Bund) in der Schweiz?

Volksentscheide als Ausdruck eines generellen Misstrauens gegenüber Politiker: Eine empirische Analyse von Volksabstimmungen (Bund, Kantone) zu den finanziellen Entschädigungen von Parlamentariern und Regierungen der letzten 40 Jahre

Lobbying in den Kantonen (z.B. Gesundheitspolitik)

Lobbying durch die Kantone auf Bundesebene

SP wie SYRIZA, SVP wie UKIP? Ein inhaltlicher Vergleich der Parteiprogramme von SP und SVP mit ausländischen Polparteien

Das dreidimensionale Bikameralismuskonzept von Russell (2013): Eine Anwendung und Messung im internationalen Vergleich

Policy-oriented Learning und direkte Demokratie: Eine vergleichende Analyse der vier Einbürgerungsvorlagen zwischen 1983 und 2017